

## #Gamechanger

## «Intelligente, nachhaltige Zutrittslösungen»

Was macht Ihr Unternehmen in der Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft zu einem Pionier, sprich Gamechanger?

**Stefan Ammann:** Auf der ganzen Welt öffnen Produkte und Lösungen des Schweizer Unternehmens dormakaba Türen. Das ist Programm, nicht nur in Sachen Zutritt. Unser ganzheitliches Portfolio bietet von der automatischen Schiebetür über Fluchtwegsicherungssysteme und mechanische Schliessanlagen bis zu Zutrittsmanagementsoftwares alles, was es für den sicheren Personenfluss in Gebäuden braucht. Das ist die grundlegende Voraussetzung für smarte und zukunftsgerichtete Lösungen in Gebäuden. Eine intelligente Vernetzung der individuellen Komponenten bietet das einmalige Potenzial, Einfluss auf den gesamten Gebäudelebenszyklus zu nehmen. Genau das passiert bei dormakaba in der Entwicklung. Es stehen nicht spezifische Funktionen oder Produkte im Zentrum, sondern der gesamte Kreislauf. Die Konstante dabei bildet die Tür. Auch in der Zukunft werden wir ein Gebäude durch den Eingang, also eine Tür betreten.

Das neue Ökosystem von dormakaba setzt bei der Planung von Gebäuden an, wo durchgängige Planungstools das Einhalten von Normen erleich-

tern und die Fehlerquote während Installation und Betrieb verringern. Die Daten aus dem Planungstool können während der Installation einfach auf die Zutrittslösung übertragen werden. So sind Komponenten und komplexe Türsysteme schneller einsatzbereit - was geplant wurde, wird auch installiert. Im Betrieb übernehmen Softwarelösungen die Überwachung der Türfunktionen. Damit können Notfälle vermieden werden, weil Wartungen und Services dann ausgeführt werden, wenn sie notwendig sind. Die Zauberformel lautet: agieren statt reagieren.

Dieses neue Ökosystem von dormakaba sorgt nicht nur für mehr Effizienz und Ökonomie. Entlang des gesamten Gebäudelebenszyklus übernehmen die digitalen Tools eine wichtige Scharnierfunktion zwischen den Gewerken. Ziel ist es, die Zusammenarbeit - zum Beispiel eines Planungsbüros mit der Immobilienbewirtschaftung - zu vereinfachen und zu fördern. Sie bildet die Grundlage, um in Zukunft noch intelligentere und vernetztere Gebäude zu bauen.

Im Hintergrund dieser technologischen Entwicklungen darf eines nicht vergessen werden: Es ist der Mensch, der in Gebäuden ein und aus geht. Die Technik steht in den Diensten des Menschen. Sicherheit ist der Schlüssel für unsere Kunden und deren Kunden. Und wir teilen die Überzeugung, dass Nachhaltigkeit für die Zukunft unserer Branche und damit für unser Geschäftsmodell entscheidend ist. Das umfassende Portfolio und die Position als einer der Topanbieter schaffen ideale Voraussetzungen, um eine Pionierfunktion wahrzunehmen. Menschen, Partnerschaft und unser Planet sind die Säulen der Nachhaltigkeitsstrategie. Alle drei werden über die gesamte Wertschöpfungskette und den Lebenszyklus der Produkte hinweg berücksichtigt. Gebäude verursachen heute rund 40 Prozent der weltweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Intelligente, nachhaltige Zutrittslösungen beeinflussen die Energieeffizienz von Gebäuden positiv.

Gegenüber zukünftigen Generationen trägt auch dormakaba eine Verantwortung. Mit dem Menschen im Zentrum, innovativen Systemen und einer ganzheitlichen Nachhaltigkeitsstrategie werden Ideen in die Realität umgesetzt.



**dormakaba ist überall dort, wo unsere Gesellschaft zusammenkommt. An diesen Orten bieten wir Sicherheit sowie Nachhaltigkeit und ermöglichen es den Menschen, sich ungehindert zu bewegen.**

Vision als Pionier für das Jahr 2050



Stefan Ammann, Geschäftsführer von dormakaba Schweiz.

## Selbsteinschätzung

Wie hoch schätzen Sie das Gamechanger-Potenzial Ihres Unternehmens?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Skala: 1 = Tiefstwert / 10 = Höchstwert

Quelle: dormakaba



Samuel Schweizer, Vorsitzender der Unternehmensleitung von Ernst Schweizer.

## #Gamechanger

## «Immobilien-Energiewende schaffen»

Was macht Ihr Unternehmen in der Schweizer Bau- und Immobilienwirtschaft zu einem Pionier, sprich Gamechanger?

**Samuel Schweizer:** «Wir bauen heute für die Generation von morgen», so lautet die Mission der Ernst Schweizer AG. Denn als Immobilienbranche haben wir eine gemeinsame Verantwortung: Während der Gebäudepark aktuell für rund ein Drittel der CO<sub>2</sub>-Emissionen verantwortlich ist, müssen wir diese innert einer Generation eliminieren. Das ist die Energiewende. Und diese hat eine einfache Gleichung: Energiewende = Energieeffizienz + erneuerbare Energien.

Als Energiewendemacher und schweizerischer Solarpionier unterstützen wir beide Aspekte kraftvoll. Ebenso wichtig wie die Erzeugung erneuerbarer Energien ist die Vermeidung von Energieverschwendung. Unsere ganze Strategie ist darauf ausgerichtet, die Immobilien-Energiewende zu schaffen.

Was die erneuerbaren Energien betrifft: Die Solarenergie ist in vielen Fällen bereits heute die günstigste Form der Stromerzeugung. In der Schweiz hat sie ihren Platz in erster Linie auf und am Gebäude. Mit unseren Photovoltaik-Montagesystemen verfügen wir über Produkte, um die Solarenergie effizient und ästhetisch ins Gebäude zu integrieren und so Häuser in Kraftwerke zu verwandeln. 2022 haben wir in der Schweiz und in Europa Anlagen mit über 600 Megawatt Peak ausgerüstet. Das entspricht mehr als dem Photovoltaik-Zubau in der ganzen Schweiz im Jahr 2021. Dieses Jahr werden wir die Anzahl ausgerüsteter Anlagen nochmals verdoppeln.

Wir leisten einen ebenso wichtigen Beitrag zur Energieeffizienz der Gebäude. Diese verbrauchen heute 40 Prozent der in der Schweiz verbrauchten Energie. Neubauten brauchen heute vier- bis siebenmal weniger Energie als Gebäude, die vor 1980 gebaut wurden. Mit anderen Worten: Der grösste Teil des Gebäudeenergieverbrauchs ist reine Verschwendung und erfolgt wegen schlecht gedämmter Gebäudehüllen. Hier setzen wir mit unserer Kernkompetenz Gebäudehülle an. Gut gedämmte Fassaden und Fenster sind absolut matchentscheidend für die Immobilien-Energie-

wende. Und wir haben seit Jahrzehnten die richtigen Lösungen dafür.

Bei all unseren Produkten achten wir nicht nur darauf, «Was» wir herstellen, sondern ebenso auf das «Wie»: Schweizer produziert umweltgerecht, also möglichst emissionsarm und energiesparrend mit erneuerbaren Energien und wiederverwendbaren Materialien. Wir minimieren Schadstoffe, verstärken Recycling und setzen auf einheimische und europäische Lieferanten, die auf den Umweltschutz und die Menschenrechte achten. Unser besonderes Augenmerk liegt auf der wichtigsten Materialgruppe Aluminium: Umweltgerechtere Herstellverfahren - dank des Einsatzes erneuerbarer Energiequellen wie Wasserkraft, Wind und Sonne und der Verwendung wiederaufbereiteter Materialien wie recyceltem «End of Life»-Aluminium (Altschrott) - haben den CO<sub>2</sub>-Fussabdruck unserer Aluminiumprodukte bereits jetzt massiv herabgesetzt. Und wir streben weitere signifikante Reduktionen an.

Der CO<sub>2</sub>-Ausstoss steht beispielhaft für unsere Fortschritte: Seit 1978 verdoppelten sich der Umsatz und die Zahl der Vollzeitstellen, während wir den CO<sub>2</sub>-Ausstoss um über 75 Prozent verringern konnten. Solche Fortschritte sind prägende Gamechanger für die Segmente Bauen und Umbauen auf dem Weg hin zum Netto-Null-Ziel der Schweiz.



**Das Gebäude der Zukunft erzeugt als Solarkraftwerk ein Vielfaches der Energie, die es als energieeffizientes und gut gedämmtes smartes Gebäude noch benötigt.**

Vision als Pionier für das Jahr 2050

## Selbsteinschätzung

Wie hoch schätzen Sie das Gamechanger-Potenzial Ihres Unternehmens?

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

Skala: 1 = Tiefstwert / 10 = Höchstwert

Quelle: Ernst Schweizer